



roll out

INNOVATIONCITY ROLL OUT

# RENTFORT – NORD

51° 35' N, 6° 58' 0



## INHALT

- 02-03 IMPRESSUM | INNOVATIONCITY ROLL OUT - VORSTELLUNG & ÜBERSICHT
- 04-05 DAS QUARTIER: RENTFORT - NORD
- 06-07 DER WEG ZUM ZIEL | PROJEKTPARTNER & UNTERSTÜTZER

 IMPRESSUM

**Innovation City  
Management GmbH**

Südring-Center-Promenade 3  
46242 Bottrop

rollout@icruhr.de  
www.icrollout.de

# WAS IST DER INNOVATION- CITY ROLL OUT?

Die „InnovationCity Ruhr | Modellstadt Bottrop“ ist ein Erfolgsmodell des klimagerechten Stadtumbaus. Das vom Initiativkreis Ruhr ins Leben gerufene Projekt hat zum Ziel, in einem Pilotgebiet mit rund 70 000 Einwohnern in der Stadt Bottrop die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 um 50 Prozent zu reduzieren. Durch abgeschlossene und bereits initiierte Maßnahmen und Projekte, deren Realisierung als gesichert gilt, ist bereits eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um ca. 37 Prozent bis zum Jahr 2020 erreicht.

Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus diesem Modellprojekt in die Metropole Ruhr hineinzutragen, war von Anfang an Ziel

des Initiativkreises Ruhr. Mit dem Projekt „InnovationCity roll out“ hat die Innovation City Management GmbH gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH, der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH ein Konzept für einen Erkenntnis- und Erfahrungstransfer aus dem Bottroper Modellansatz entwickelt. Dieses Projekt, das durch den Projektauftrag „Regio.NRW – Starke Regionen, starkes Land“ im Rahmen des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) gefördert wird, initiiert den InnovationCity-Ansatz der „Energiewende von unten“ nun in 20 weiteren Quartieren im Ruhrgebiet.



# RENTFORT – NORD

→ 5.000 EINWOHNER

→ 82 HA FLÄCHE

## WARUM IST GLADBECK RENTFORT-NORD TEIL DES INNOVATIONCITY ROLL OUT?

Die 20 Quartiere im Projekt InnovationCity roll out wurden per Bewerbungsverfahren durch eine Fachjury ausgewählt. Sie spiegeln beispielhaft die städtebauliche, nutzungsbezogene und soziodemografische Charakteristik der Siedlungsstruktur im Ruhrgebiet wider.

Rentfort-Nord, in den 70er-Jahren am Reißbrett als Stadterweiterung nach dem Konzept „Urbanität durch Dichte“ entwickelter Stadtteil, ist heute von durchmischten Wohnstrukturen geprägt. Dies verdeutlicht sich in einem Mix von Einfamilienhäusern, Bungalows, Reihenhäusern und Geschosswohnungen bis hin zu einzelnen Hochhäusern mit zum Teil erheblichem energetischen Erneuerungsbedarf. Das Gebiet wies Anfang der 2000er-Jahre negative demografische und ökonomische Entwicklungen auf, die sich u. a. in punktuell massiven Leerständen im Geschosswohnungsbau und im Einzelhandel darstellten. Hinzu kamen Mängel im Wohnumfeld und eine damit einhergehende Imageverschlechterung. Nach Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wurden ab 2006 im Stadtteil mit Hilfe des Förderprogrammes Stadtumbau-West unter Einsatz eines Quartiersmanagements und aktivierender Bürgerbeteiligung umfassende bauliche und integrationsfördernde Projekte umgesetzt.



- HOHER ANTEIL AN EINZELEIGENTÜMERN
- STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT
- HETEROGENE SIEDLUNGSSTRUKTUR
- HOHER ALTERSDURCHSCHNITT DER BEWOHNER





# DER WEG ZUM ZIEL

Das InnovationCity-Konzept für Rentfort-Nord wird in einem rund sechsmonatigen Prozess in enger Abstimmung zwischen der Stadt Gladbeck und der Innovation City Management GmbH erstellt. Verschiedene Akteure aus öffentlichen und privaten Institutionen bringen sich in diesen Prozess mit ein. In mehreren aufeinander abgestimmten Schritten entsteht so ein tragfähiges, umsetzungsorientiertes Konzept für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Quartiers im Sinne eines klimagerechten Stadtumbaus.



**1. SCHRITT: ANALYSE DER AUSGANGSSITUATION /** Im ersten Schritt werden der Gebäudebestand und die Energieversorgung (Wärme und Strom) im Quartier analysiert. Hieraus lassen sich Maßnahmen identifizieren, die langfristig CO<sub>2</sub>-Emissionen senken können und dabei helfen, die individuellen Energiekosten für Immobilieneigentümer, Mieter und Unternehmen zu reduzieren. Die Analyse zeigt zudem, welche städtebaulichen Voraussetzungen das Quartier bietet und wie unterschiedliche Bewohner- und Nutzergruppen in den Prozess mit eingebunden werden können.

**2. SCHRITT: ENTWICKLUNG VON PROJEKTEN UND MAßNAHMEN /** Daraus abgeleitete, konkrete Vorschläge für Projekte und Maßnahmen basieren nicht nur auf technischen Faktoren, sondern berücksichtigen auch die Präferenzen der Immobilieneigentümer bzw. deren finanzielle Möglichkeiten. Damit die energetische Quartiersentwicklung erfolgreich umgesetzt werden kann, werden alle Beteiligten kontinuierlich informiert und in den Prozess eingebunden. Mögliche Förderungen für die Umsetzung der vorgeschlagenen Projekte und Maßnahmen runden das Konzept ab.

**3. SCHRITT: UMSETZUNG /** Erst durch die Realisierung von technischen Maßnahmen können die Bewohner von einer gesteigerten Lebensqualität profitieren. Das Konzept zum klimagerechten Stadtumbau dient als Grundlage für die energetische Modernisierung des Stadtteils. Die Umsetzungsphase, die nicht Teil des InnovationCity roll out ist, soll möglichst nahtlos an die Konzepterstellung anschließen. In einem mehrjährigen Prozess gestalten unterschiedliche Akteure gemeinsam die Zukunft des Quartiers.

„ EINE AUSWEITUNG DER INNOVATIONCITY AUF GLADBECK BEDEUTET ERHEBLICHE CHANCEN FÜR DIE GLADBECKER WIRTSCHAFT UND IST ZUGLEICH EIN WICHTIGER LOKALER BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ. WIR GEHEN SO DEN NÄCHSTEN SCHRITT ZU EINEM KLIMAFREUNDLICHEN STADTUMBAU. „  
 (Ulrich Roland, Bürgermeister Gladbeck)

Das Projekt „InnovationCity roll out“ wird in enger Kooperation mehrerer Partner umgesetzt:

## PROJEKTPARTNER



wirtschaftsförderung@metropoleruhr

## UNTERSTÜTZER



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



EUROPÄISCHE UNION  
 Investition in unsere Zukunft  
 Europäischer Fonds  
 für regionale Entwicklung



EFRE.NRW  
 Investitionen in Wachstum  
 und Beschäftigung

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
 Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
 des Landes Nordrhein-Westfalen





KONTAKT

# ROLL OUT

**Innovation City  
Management GmbH**

Südring-Center-Promenade 3  
46242 Bottrop

[rollout@icruhr.de](mailto:rollout@icruhr.de)  
[www.icrollout.de](http://www.icrollout.de)

Stand 11 | 2016